

WAYNE GRAHAM | CD & LP "Mexico"

VÖ 07.10.2016

CD: K&F Records/ Broken Silence

LP: Hometown Caravan/ Cargo

Wunderschöne Akkorde und Melodien, ein unheimlich musikalisches Schlagzeugspiel und immer an den richtigen Stellen: widerborstige kleine Details und Breaks und Zeilen, die wie für die Ewigkeit geschrieben wurden.

Als **Hayden und Kenny Miles** das erste Mal zusammen in einer Band spielen, sind sie acht und 13 Jahre alt. Ihr Vater hat in ihrer Heimatstadt **Whitesburg im Südosten von Kentucky** gerade eine Kirche gegründet und die beiden begleiten ihn in seinen Gottesdiensten an Schlagzeug und Bass. **Musik wurzelt drei Generationen tief** in der Familie. Hayden hat sich das Schlagzeugspiel von seinem Onkel abgeschaut, Kenny bekommt Unterricht von Vater und Cousin. Schon ihre Großeltern singen und spielen Instrumente.

Whitesburg ist auch heute noch ein isolierter Ort. Internet und Mobilfunknetze sind nicht flächendeckend vorhanden. Das Leben kreist um drei Koordinaten: **Familie, harte Arbeit und Musik.**

Die Gegend - und das ist wissenschaftlich belegt - ist die mit der **niedrigsten Lebensqualität in den USA**. Seit Mitte der 1970er Jahre in steter Rezession befindlich. Geringstes Pro-Kopf-Einkommen, kürzeste Lebenserwartung, straff republikanisch. Beide Großväter – aus deren Vornamen sich im Übrigen der **Bandname WAYNE GRAHAM** zusammensetzt – haben im **Kohlebergbau** gearbeitet, genauso wie ihr Vater und ihr Onkel, der in den Siebzigern die gewalttätigen Auseinandersetzungen der United Mine Workers Union Strikes miterlebte, die **Barbara Kopple** in ihrem **Oskar-prämierte Film HARLAN COUNTY, USA** dokumentierte.

Die Antwort auf die Frage, wie die Beiden und der feingliedrige und **subtil störrische Alternative-Country** ihrer Band Wayne Graham dort hineinpassen, ist einfach: Sie tun es nicht. Und das Interesse der Bewohner an ihrer Musik kann man gelinde gesagt als mäßig bezeichnen. Neben ein bisschen Hard Rock findet Musik in dieser Gegend in Kirchen statt oder sollte sonst zumindest streng ‚old-timey‘ sein. **„Borrowed Bed“**, den Opener des Albums, haben selbst ihre musikbegeisterten Eltern bis zum Erscheinen der Platte noch nicht gehört. Aus dem erstaunlichen Grund, dass in einer Bridge das Wort „Hell“ verwendet wird und man das Böse nicht durch direkte Ansprache heraufbeschwören soll.

„Mexico“ ist bereits ihr **viertes Album** - das Erste, das in Europa erscheint – und obwohl die Beiden erst **26 und 21 Jahre alt** sind, hat es eine fast übernatürliche Reife. „Mexico“ ist **konzise und clever**. Extrem **eingängig**, aber nie banal. **Kunstfertig**, aber nicht verkopft.

Die Lieder sind oft **extrem kurz** und die **luftige Produktion**, die die Beiden im Keller ihres Elternhauses bewerkstelligen, ist wie eine **Übung in Reduktion**: wunderschöne Akkorde und Melodien, ein **unheimlich musikalisches Schlagzeugspiel** und immer an den richtigen Stellen: **widerborstige kleine Details und Breaks und Zeilen, die wie für die Ewigkeit geschrieben wurden.**

Songwriter Kenny Miles sagt dazu einfach nur, dass er seinem Hörer keine Zeit stehlen möchte. Schließlich seien seine **Lieder wie Antworten auf Fragen, von denen er nicht sicher ist, ob sie tatsächlich jemand gestellt hat.**

Thematisch umkreist „Mexico“ den **tragischen Tod ihres besten Freundes** im Oktober des letzten Jahres. Die erste Zeile des Titeltracks lautet: "It was in your bloodstream on the day you died, til they replaced it with formaldehyde." Die Lieder umkreisen jenes **‚It‘** ohne es jemals genau zu benennen. Es ist keine Substanz, sondern eine **mystische Verbindung zwischen den drei Freunden**, die seit frühester Jugend gemeinsam Musik

gemacht haben. „**Fellow Man**“ der Abschlusstrack, beschreibt eine ihrer **letzten gemeinsamen Nächte** und umreißt das Thema des Gesprächs, das sie führen als sie plötzlich ein klickendes Geräusch auf dem Asphalt näherkommen hören. Vor der Veranda, auf der sie sitzen, **läuft ein Wolf die Straße entlang**. Kenny Miles schreibt dazu die Zeile "Like the wolf outside we are led by desire, we are ruled by the time we have lost." Und plötzlich erinnert man sich wieder, dass Musik tatsächlich jene Fähigkeit besitzt: über die traurigen, kümmerlichen Fakten und Zahlen hinaus **etwas Größerem und ungleich Wichtigerem Ausdruck zu verleihen**.

<https://www.facebook.com/wgmusic>



WAYNE GRAHAM | CD & LP "Mexico"

VÖ 07.10.2016

K&F Records/ Broken Silence/ Hometown Caravan/ Cargo

TOURDATES | WAYNE GRAHAM

präsentiert von Gitarre & Bass, Byte.fm, Roadtracks und Das Klienicum

27.10.2016 | Dresden - Blue Note
28.10.2016 | Chemnitz - Nikola-Tesla
29.10.2016 | Leipzig - UT Connewitz
30.10.2016 | Zittau - Emil
01.11.2016 | Berlin - Lidolino
02.11.2016 | Zwickau - Alter Gasometer
03.11.2016 | Eisenach - Schorschl
05.11.2016 | Osnabrück - Zucker
06.11.2016 | Hamburg - Knust (Bar)
07.11.2016 | Köln - Weltempfänger
09.11.2016 | Luzern (CH) - Schüür
10.11.2016 | Freiburg - Swamp
11.11.2016 | Schorndorf - Manufaktur
12.11.2016 | Kaufbeuren - Roundhouse